

VERKEHRSUNFÄLLE MIT TÖDLICHEM AUSGANG

Sechs Verkehrstote in der vergangenen Woche

Utl.: Neun Verkehrstote zwischen 1. und 18. Jänner 2026

In der vergangenen Woche starben drei Pkw-Lenker und drei Fußgänger bei Verkehrsunfällen. Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es am Freitag, 16. Jänner 2026, im Bezirk Liezen, Steiermark, bei dem ein oben erwähnter Pkw-Lenker getötet wurde. Der 34-Jährige setzte zum Überholen eines vorausfahrenden Pkw an und geriet dabei in den Gegenverkehr. Er kollidierte mit zwei entgegenkommenden Fahrzeugen und verstarb im Krankenhaus aufgrund seiner schweren Verletzungen. Die Insassen der anderen beteiligten Fahrzeuge erlitten Verletzungen und wurden in ein Krankenhaus gebracht. Am Wochenende verunglückten drei der sechs verstorbenen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Drei Personen kamen in der Vorwoche auf Gemeindestraßen, zwei auf Landesstraßen L und einer auf einer Autobahn ums Leben. Jeweils zwei Verkehrstote mussten in Niederösterreich und in Vorarlberg und je einer im Burgenland und in der Steiermark beklagt werden.

Vermutliche Hauptunfallursachen waren in zwei Fällen Unachtsamkeit/Ablenkung und in je einem Fall Überholen, gesundheitliche Beeinträchtigung, nicht angepasste Geschwindigkeit und Fehlverhalten von Fußgängern. Ein tödlicher Unfall war ein Alleinunfall und drei Verkehrstote waren ausländische Staatsangehörige.

Vom 1. bis 18. Jänner 2026 gab es im österreichischen Straßennetz neun Verkehrstote (vorläufige Zahl). Im Vergleichszeitraum 2025 waren es ebenfalls neun und 2024 zehn.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Inneres
Abteilung I/C/10 - Öffentlichkeitsarbeit
Ressortsprecher des Bundesministeriums für Inneres
+43 (0) 1-531 26 – 90 15 60
BMI-Ressortsprecher@bmi.gv.at
www.bmi.gv.at

Bundesministerium für Inneres
Bundespolizeidirektion
[REDACTED]
Verkehrsdienst/Strategische Unfallanalyse
Tel.: +43-0-59133-982517
[REDACTED]
www.bmi.gv.at